

INHALT

Vorwort der Herausgeber	7
Wie ich Psychotherapeut geworden bin	11
Mona Lang: „Nikolaus, Detektiv und Arzt der Gefühle.“	13
Ingrid Nusser: „Man muss mit allem rechnen – auch mit dem Schönen.“	21
Sabine Tekath-Wilhelm: „Das Leben ist wie eine Pralinschachtel, man weiß nie, was man bekommt.“	29
Claudia Christ: „Was hält uns gesund?“	39
Alexander Cherdron: „Wie und warum man als Arzt zu einem tiefenpsychologischen Psychotherapeuten und Psychoanalytiker werden kann.“	47
Sheyda Rafat: „Der Mensch ist ein Bergwerk reich an Edelsteinen.“	61
Lalena Zizek: „Zuhören und verstehen – mein Weg zu einer therapeutischen Haltung.“	69
Udo Boessmann: „Nur ein Ausweg?“	77
Was für mich Psychotherapeut-Sein bedeutet, wie meine tägliche Arbeit aussieht	85
Sara Schneider: „Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“	87
Dorothee Teller: „Das Leben ist bunt, meine Psychotherapie auch!“	95
Antje Orwat-Fischer: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“	107

Sandra Lentzen: „Es gibt ein Bleiben im Gehen, ein Gewinnen im Verlieren, im Ende einen Neuanfang.“	113
Barbara Wülfing: „Mit allen Wassern gewaschen?“	121
Birgit Werner: „Mit Vision und Handlung kannst du die Welt verändern.“	131
Hans-Uwe Rose: „Neugierde auf das Leben in allen Schattierungen.“	139
Was mir am Herzen liegt: Methodenvielfalt statt Schulstreit ..	149
Thomas Gruyters: „Vom Ingenieur zum Seelentechniker.“	151
Hamid Peseschkian: „Alles ist Beziehung.“	159
Ferdinand Mitterlehner: „Am Ende zählt die konkrete Veränderung in Haltung und Tun!“	167
Arno Remmers: „Entdeckungsreisen in die Tiefenpsychologie und Brückenbauen in anderen Kulturen.“	175
Gunther Hübner: „Krankheit als Lehrmeister.“	191
Gustav Marlock: „Spurensuche.“	199
Martin Dornberg: „Der Weg ist das Ziel.“	209
Autorinnen und Autoren	217
Abkürzungen und Begriffserläuterungen	222
Danksagung	223